

Vorglühzeit R5 TDI

Beitrag von „amboß“ vom 16. November 2004 um 14:45

[TDI-Junkie](#)

Hier mal was von der technischen Seite zum Verständnis:

Das Vorglühen erleichtert bzw. ermöglicht ein Starten des Motor unter extremen Bedingungen. Die Glühkerzen erhitzen die Brennräume, wodurch die Selbstzündung des Gas-Luftgemischs erleichtert wird.

Je kälter es wird, umso geringer wird die Leistung der Batterie (da können u. U. nur noch 10-20 % der Leistung bei 20° C überbleiben).

Weiterhin dreht der Motor schlechter, weil das Öl zähflüssiger ist.

Das mit dem Ausflocken des Diesels in den Leitungen, besonders an den Anschlüssen gehört dank Vorwärmung bei modernen Dieseln weitgehend der Vergangenheit an.

Es sind also mehrere Faktoren, die die Kaltstarteigenschaften eines Diesels verschlechtern und das Vorglühen schont Anlasser, Batterie und die Zylinderlaufflächen, an denen der Ölfilm sich schneller bzw. homogener aufbaut.

Mann waren das noch Zeiten, als ich bei meinem alten /8 im Winter 10er Öl (Da mußte man noch aufpassen, dass bei höheren Drehzahlen der Ölfilm nicht abreißt) und bis zu 20% Benzin gefahren bin.

Dabei die eingebaute Batterie aus nem 7,5 Tonner in Teppich eingewickelt und immer ne Dose Startpilot griffbereit. Und manchmal auch Abends noch ne Runde gedreht, damit er morgens ansprang. 😊